



Pressemitteilung

Mittwoch, 27. Juni 2018

Schwerpunktwoche von Polizei und Stadt zum Thema Radverkehr – Kontrollen vor allem an Schulen, Infostand am Rathaus

Norderstedt. Die Norderstedter Polizei und die Stadtverwaltung haben das gemeinsame Ziel, dass sich Radfahrerinnen und Radfahrer möglichst sicher durch Norderstedt bewegen. Deshalb findet im Sinne der gemeinsamen Verkehrsüberwachung und Verkehrserziehung eine Schwerpunktwoche „Radverkehr“ statt. Polizei und Stadt werden dabei ebenso kontrollieren wie über korrektes Verhalten im Straßenverkehr informieren.

Gemeinsam mit der örtlichen Polizei überwacht der Kommunale Ordnungsdienst (KOD) der Stadtverwaltung am 27., 28. und 29. Juni den fließenden und den ruhenden Verkehr (KOD) von jeweils 7 bis 15 Uhr. Schwerpunkte dieser Kontrollen werden Bereiche vor Schulen und Straßen mit einem hohen Anteil an Radverkehr sein. Es geht um das richtige und damit verkehrssichere Verhalten aller Verkehrsteilnehmer.

Bei den Radfahrerinnen und Radfahrerinnen wird der Fokus auf das verbotene Fahren in die falsche Richtung und das Telefonieren während der Fahrt gerichtet. Bei Autofahrern geht es insbesondere um das Parken auf Radverkehrsanlagen. Begleitend zu den Kontrollen bauen die Stadtverwaltung und die Polizei in Zusammenarbeit einen Informationsstand am Rathaus (Donnerstag, 28. Juni, 10 bis 15 Uhr) auf. Dort können interessierte Bürgerinnen und Bürger ihre Regelkenntnis auffrischen und Informationsmaterial zur Verkehrssicherheit und zum Radverkehr bekommen.

Anlass für diese gemeinsame Kontroll- und Informationsaktion ist das politisch beschlossene 20-Punkte-Programm, in dem 20 Ziele der Radverkehrsförderung verankert sind. Mit der Verkehrsüberwachung werden zwei Ziele des Programms verfolgt: die Reduzierung des Unfallrisikos für Radfahrende und damit die Erhöhung der Verkehrssicherheit.

Ansprechpartnerin Stadtverwaltung:

Christine Haß
Amt Nachhaltiges Norderstedt
040/535 95 366
umwelt@norderstedt.de

Ansprechpartner Polizei:

Kai Hädicke-Schories
Polizeirevier Norderstedt
040 / 528 06 205
Kai.Haedicke-Schories@polizei.landsh.de



Schwerpunktt Themen der geplanten Einsätze

1. Verkehrsverhalten auf Radwegen (Linksfahren)

An Kreuzungen und Einmündungen ereignen sich die häufigsten Unfälle. Dort achten Kraftfahrer vor allem auf den von links kommenden Verkehr, links fahrende und somit aus der Sicht des Kraftfahrzeugführers sich von rechts nähernde Radfahrer werden häufig nicht rechtzeitig wahrgenommen.

Ein weiterer Gefahrenpunkt besteht an Ein- und Ausfahrten, sie sind häufig so angelegt, dass ein ausfahrender Kraftfahrer erst dann ein ausreichendes Sichtfeld vorfinden kann, wenn sich ein Teil seines Fahrzeuges bereits auf dem Radweg befindet.

Aufgrund dieses hohen Gefährdungspotentials ist es den Radfahrern nur dann gestattet, einen linken Radweg zu benutzen, wenn dieser für seine Richtung auch mit einem entsprechenden Verkehrszeichen gekennzeichnet ist.

2. Parken und Halten im Schulnahbereich

Kurz vor dem Unterrichtsbeginn und auch nach dem Schulschluss ist immer wieder zu beobachten, dass viele Eltern ihre Kinder mit einem Fahrzeug zur Schule bringen und mittags auch wieder von dort abholen.

Diese „Elterntaxis“ sorgen häufig genug für ein wenig überschaubares Verkehrsgemenge, zudem werden die Fahrzeuge auch noch in Haltverbotsbereichen oder auf den Geh- und Radwegen abgestellt.